

# Tatort Bibliothek: Ideen für die Sprach- und Leseförderung mit einfachen Mitteln

**Ort & Zeit:** Hochschule der Medien  
Wolframstr. 32  
70191 Stuttgart  
3. Stock, Raum 316

**Samstag, 5. April 2008**  
10.00 Uhr bis 16.15 Uhr

**Themen:** **Anja Schifferdecker: Mit allen Sinnen erleben – Veranstaltungsarbeit für Kinder von 0-3 Jahren und deren Bezugspersonen**

Bilderbuchbetrachtung gehört zu den wirksamsten Formen der Sprachförderung. Kinder, die schon ganz früh gemeinsam mit ihren Bezugspersonen Freude am Umgang mit altersgerechten Büchern und Geschichten hatten, zeigen mehr Interesse und Lust an Sprache und Büchern, besitzen eine höhere Lesekompetenz, größeres mathematisches Verständnis und eine verbesserte wissenschaftliche Denkfähigkeit. Durch geeignete Angebote können Bibliotheken die Eltern bei der Sprachförderung unterstützen und begleiten.

Anja Schifferdecker wird aus ihrem Fundus an Materialien und Aktionen zur Frühförderung erfolgreiche Beispiele demonstrieren und zum Nachmachen anleiten.

**Anja Schifferdecker war Fachberaterin für Veranstaltungsangebote an der Staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Karlsruhe. Sie leitet jetzt eine Zweigstelle des Münchner Stadtbibliothekssystems.**

**Bea Schellenberg: ABC- und (Vor)lesespiele. Anreize für (Vor)leseerlebnisse**

Anschaulich und sehr praxisorientiert stellt dieser Workshop Spiele vor, die sich rund um das ABC drehen. Modular können diese Spiele aufeinander aufgebaut werden. Neben einer Geschichtenwerkstatt und einer Variante des bekannten Kofferpackspiels gibt es z.B. den ABC-Wettlauf, das Themen-ABC und die „Papierdiebe“.

**Bea Schellenberg ist selbständige Diplom-Bibliothekarin, spezialisiert auf Veranstaltungen mit Kindern.**

**Doreen Lenz: Ideen für den Schulalltag. Zu bewältigende Projekte mit Schulklassen**

Wie aus Klorollen Bücher werden, Chipsrollen und Schuhkartons zum Lesen verführen und aus Schülern Lotsen werden

Mithilfe des Bilderbuches "Abgeschlossen" werden Erstklässler mit der Umgebung der Bücherei vertraut gemacht und erstellen als Andenken an den Büchereibesuch ein ganz besonderes Buch: das Klorollenbuch. Um sein eigenes Lieblingsbuch für andere

interessant zu machen und zum Lesen zu motivieren, wird hier die Leserolle/die Lesekiste vorgestellt.

Welche Voraussetzungen und organisatorischen Rahmenbedingungen man für den Einsatz von Lernlotsen braucht, wird im letzten Teil des Referates erklärt.

**Doreen Lenz ist ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin des IfaK und war u. a. am Projekt „Lesenetz Baden-Württemberg“ beteiligt. Heute arbeitet sie in der Stadtbücherei Ostfildern.**

## Ablauf:

- 10.00-10.15 Uhr:** Begrüßung (Prof. Susanne Krüger)
- 10.15-11.45 Uhr:** Workshop 1:  
Mit allen Sinnen erleben – Veranstaltungsarbeit für Kinder von 0-3 Jahren und deren Bezugspersonen (Anja Schifferdecker)
- 11.45-12.00 Uhr:** *Kaffeepause*
- 12.00-13.45 Uhr:** Workshop 2:  
ABC- und (Vor)lesespiele. Anreize für (Vor)leseerlebnisse (Bea Schellenberg)
- 13.45-14.15 Uhr:** *Mittagspause*
- 14.15-16.00 Uhr:** Workshop 3:  
Ideen für den Schulalltag. Zu bewältigende Projekte mit Schulklassen (Doreen Lenz)
- 16.00-16.15 Uhr:** Verabschiedung (Prof. Susanne Krüger)

## Anreise: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Am Hauptbahnhof mit den Stadtbahnlinien U5, U6, U7 oder U15 Richtung Pragsattel bis zur Haltestelle „Türlenstraße (Bürgerhospital)“ fahren. Den Ausgang „Bürgerhospital“ benutzen und rechts bis zur nächsten Kreuzung gehen. Dort zuerst die Wolframstraße, dann rechts die Heilbronner Straße überqueren. Nach etwa 150 Metern erreichen Sie die Hochschule (ca. 5 Minuten).



## Mit dem PKW:

Einen detaillierten Anfahrtsplan für die Anreise mit dem PKW finden Sie unter:  
<http://www.hdm-stuttgart.de/hochschule/anfahrt/wolframstrasse>

**Gebühr:** Die Teilnahmegebühr in Höhe von **25.- Euro** ist am Veranstaltungstag in bar zu entrichten. Kaffee, Tee und belegte Brötchen sind in der Gebühr enthalten.